Defizitstelle	Maßnahmen-kategorie	Kurzbeschreibung	Zuständigkeit		Wirksamkeit	Wirtschaft-lichkeit	Priorität	zeitlicher Horizont
			Träger	weitere Beteiligte				
Einzugsgebiete im Idarwald und östlicher Ortsrand								
HI - GI 01	RF	Schaffen von Kleinstrückhalten (durch Querbauwerke oder auch in naturnaher Bauweise durch Holzbohlen) an geeigneten Stellen in den Tiefenlinien; ggf. Nutzen von Wirtschaftswegen zum Rückhalt vor den Durchlässen	Forst	Gemeinde	mittel	hoch	2	mittelfristig
	U	Unterhaltung der Durchlässe und der Entwässerungsgräben entlang der Wirtschaftswege und am Bahndamm	Forst, Gemeinde, Deutsche Bahn		hoch	/	1	fortlaufend
	LN	Flächennutzung als Wald beibehalten; je nach Bestand und Handlungsspielraum im Naturschutzgebiet den Laubwald erhalten oder Nadelwald zu Mischwald entwickeln; Rückverwandlung in standorttypische Moorwälder	Forst		hoch	/	1	fortlaufend
HI - TT 02	PV	Private Vorsorge, besonders für Gebäude mit ebenerdigen und tiefliegenden Gebäudeöffnungen	Grundstückseigentümer		hoch	/	1	kurzfristig
	N 01	Notabflussweg entlang von Wirtschaftsweg im Forst nach Südwesten ermöglichen, um Wasser bereits im Wald von der Ortslage wegzuleiten; Entwässerungsgraben der L159 aufnehmen und bestehenden Graben von der L159 aus eintiefen; Abschlag über den Wirtschaftsweg nach Westen in das System des Gipsmühlenbachs (Defizitstelle HI - GI 01)	Forst	LBM, Gemeinde	hoch	gering	2	mittelfristig
	N 02	Entwässerungsgraben am Rand der Ortslage eintiefen und statt Verrohrungen unter den Wirtschaftswegen Furten ausbauen; Notabflussweg muss nach Süden fortgesetzt werden und in den Entwässerungsgraben aus dem Gebiet "In der Wurzelwies" anschließen; hier ist der Erwerb von Flächen notwendig; ebenso Abstimmung mit Eigentümern über den Erhalt des bestehenden Grabens nach Westen über das private Grundstück bis zur Straße "In der Tieftrift" und der alten Bahnlinie (Defizitstelle HI - DI 05)	Gemeinde, Forst		hoch	gering	3	langfristig
	TO	Falls nachgewiesen freie Kapazitäten im Kanal bestehen: Einbau Kastenrinne in die Kreuzung zwischen "In der Tieftrift" und "Kastanienweg" und Bordsteine im Kreuzungsbereich erhöhen, so dass Abfluss nicht mehr in "Kastanienweg" fließt	Gemeinde		mittel	gering	3	langfristig
	U	Unterhaltung der Straßenentwässerung und Gräben	Gemeinde, LBM		hoch	/	1	fortlaufend
	LN	Flächennutzung als Wald beibehalten; je nach Bestand den Laubwald erhalten oder Nadelwald zu Mischwald entwickeln; Rückverwandlung in standorttypische Moorwälder	Forst		hoch	/	1	fortlaufend
HI - SL 03	PV	Private Vorsorge bzw. Objektschutz für den Hochbehälter Hinzerath und die Wasserfassungen im "Käsbruch"	Gemeinde		hoch	/	1	kurzfristig
	RF 01	Schaffen von Kleinstrückhalten (z.B. durch Mulden oder in naturnaher Bauweise durch Holzbohlen) an geeigneten Stellen in den Tiefenlinien; ggf. Nutzen von Wirtschaftswegen zum Rückhalt vor den Durchlässen; ggf. Ersatz von Durchlässen durch Rigolen	Forst	Gemeinde	mittel	hoch	2	mittelfristig
	RF 02	Anlegen von größeren Retentionsvolumen in der Tiefenlinie des Käsbachs durch Bau von naturnahen Querbauwerken oder Anhebung von Wirtschaftswegen	Forst	Gemeinde	hoch	gering	2	mittelfristig
	U	Unterhaltung der Entwässerungsgräben entlang der Forstwege; ggf. Rückvernässung fördern; Gewässerunterhaltung des Käsbachs nach Gewässerunterhaltungsplan	Forst	Gemeinde	hoch	/	1	fortlaufend
	LN	Flächennutzung als Wald beibehalten; je nach Bestand Laubwald erhalten oder Nadelwald zu Mischwald entwickeln; Rückverwandlung in standorttypische Moorwälder	Forst		hoch	/	1	fortlaufend

Defizitstelle	Maßnahmen-kategorie	Kurzbeschreibung	Zuständigkeit		Wirksamkeit	Wirtschaft-lichkeit	Priorität	zeitlicher Horizont
			Träger	weitere Beteiligte				
HI - KÄ 04	PV	Private Vorsorge für das Schützenheim	Grundstückseigentümer		hoch	/	1	kurzfristig
	RF 01	Schaffen von Kleinstrückhalten (z.B. durch Mulden oder in naturnaher Bauweise durch Holzbohlen) an geeigneten Stellen in den Tiefenlinien; ggf. Nutzen von Wirtschaftswegen zum Rückhalt vor den Durchlässen	Forst	Gemeinde	mittel	hoch	2	mittelfristig
	RF 02	Anlegen von größeren Retentionsvolumen in der Tiefenlinie des Käsbachs durch Bau von Querbauwerken	Forst	Gemeinde	hoch	gering	3	langfristig
	RF 03	Querstrukturen in den Ackerflächen schaffen, um Abflussgeschwindigkeit zu reduzieren und Wasser zurückzuhalten	Grundstückseigentümer		mittel	gering	3	langfristig
	U	Unterhaltung der Entwässerungsgräben und Durchlässe entlang der Forstwege und des Bahndamms; Gewässerunterhaltung des Käsbachs nach Gewässerunterhaltungsplan	Forst, Gemeinde, Deutsche Bahn		hoch	/	1	fortlaufend
	LN 01	Flächennutzung als Wald beibehalten; je nach Bestand Laubwald erhalten oder Nadelwald zu Mischwald entwickeln; Rückverwandlung in standorttypische Moorwälder	Forst		hoch	/	1	fortlaufend
	LN 02	Anpassung der Bewirtschaftung auf Ackerflächen zur Erosionsminderung, z.B. Kalkung, Wahl bodenstabilisierender Pflanzenarten an besonders erosionsgefährdeten Stellen; bestehende Querstrukturen erhalten	Grundstückseigentümer		hoch	/	1	fortlaufend
HI - DI 05	PV	Private Vorsorge, besonders für Gebäude mit ebenerdigen und tiefliegenden Gebäudeöffnungen; Vorsorge für die Industriehallen und Photovoltaikflächen	Grundstückseigentümer		hoch	/	1	kurzfristig
	N	Notabflussweg vom Bahnübergang der L159 zur Bushaltestelle vorgeben; im Falle einer Straßenerneuerung die Neigung der L159 in die Kreuzung mit "Zum Dickesloch" hin verstärken, so dass der Oberflächenabfluss der Straße nach Südwesten in den Buswendeplatz fließt; Absenkung der Bordsteine westlich vom Bussteig und Anpassung der Neigung, so dass Abfluss in die Wiese fließen kann; Graben durch die Wiese nach Südwesten in den bestehenden Entwässerungsgraben anlegen; bestehenden Graben ertüchtigen und verlandete Abschnitte eintiefen; Öffnen der Verrohrung unter Straße "Zum Strütchen" und den kreuzenden Wirtschaftswegen und Ausbildung als Furten	Gemeinde, LBM	Grundstückseigentümer	hoch	gering	3	langfristig
	TO 01	Falls (N) umgesetzt und ein Entwässerungsgraben angeschlossen wird: Einbau einer Kastenrinne im Buswendeplatz und Anschluss an den Graben	Gemeinde, LBM		mittel	gering	3	langfristig
	TO 02	Stärkere Ausprägung der seitlichen Entwässerungsrinne im nördlichen Ende der Straße "Zum Strütchen" (z.B. höhere Bordsteine, breitere Rinne) so dass Abfluss nicht hinter den Gebäuden in unbefestigten Wirtschaftsweg fließt, sondern dem Gefälle bis zur L159 folgt	LBM, Gemeinde		mittel	gering	3	langfristig
	U	Unterhaltung der Straßenentwässerung, Gräben und Verrohrungen	Gemeinde, LBM, Grundstückseigentümer		hoch	/	1	fortlaufend

Defizitstelle	Maßnahmen-kategorie	Kurzbeschreibung	Zuständigkeit		Wirksamkeit	Wirtschaft-lichkeit	Priorität	zeitlicher Horizont
			Träger	weitere Beteiligte				
Einzugsgebiet Wetzelbach und nördlicher Ortsrand								
HI - WE 06	PV	Private Vorsorge, besonders für Gebäude mit ebenerdigen und tiefliegenden Gebäudeöffnungen oder in direkter Nähe zum Gewässer	Grundstückseigentümer		hoch	/	1	kurzfristig
	RF 01	Schaffen von Kleinstrückhalten (z.B. durch Mulden oder in naturnaher Bauweise durch Holzbohlen) an geeigneten Stellen in den Tiefenlinien; ggf. Nutzen von Wirtschaftswegen zum Rückhalt vor den Durchlässen	Forst	Gemeinde	mittel	hoch	2	mittelfristig
	RF 02	Anlegen von größeren Retentionsvolumen in der Tiefenlinie des Wetzelbachs z.B. durch Bau von Querbauwerken	Forst	Gemeinde, Grundstückseigentümer	hoch	gering	3	langfristig
	RF 03	Querstrukturen in den Ackerflächen schaffen, um Abflussgeschwindigkeit zu reduzieren und Wasser zurückzuhalten	Grundstückseigentümer		mittel	gering	3	langfristig
	U	Unterhaltung der Entwässerungsgräben und Durchlässe entlang der Wirtschaftswege; Gewässerunterhaltung des Wetzelbachs nach Gewässerunterhaltungsplan	Gemeinde, Forst, Deutsche Bahn		hoch	/	1	fortlaufend
	LN 01	Flächennutzung als Wald beibehalten; je nach Bestand Laubwald erhalten oder Nadelwald zu Mischwald entwickeln	Forst		hoch	/	1	fortlaufend
	LN 02	Anpassung der Bewirtschaftung auf Ackerflächen zur Erosionsminderung, z.B. Kalkung, Wahl bodenstabilisierender Pflanzenarten an besonders erosionsgefährdeten Stellen; bestehende Querstrukturen erhalten	Grundstückseigentümer		hoch	/	1	fortlaufend
	RV	Freihalten des Gewässerquerschnitts von möglichem Treibgut; keine Lagerung von Holz, Heuballen und anderen Materialien am Gewässer; Abstand zum Gewässer einhalten	Forst, Grundstückseigentümer	Gemeinde**	hoch	/	1	fortlaufend
HI - TU 07	PV	Private Vorsorge, besonders für Gebäude mit ebenerdigen und tiefliegenden Gebäudeöffnungen	Gemeinde, Grundstückseigentümer		hoch	/	1	kurzfristig
	N	Den Wirtschaftsweg, welcher parallel mit dem Entwässerungsgraben zur Ortslage führt, im Bereich der Ortslage eintiefen und zu den angrenzenden Grundstücken die Böschungen erhöhen, um das Anströmen von Gebäuden zu verhindern; Grünweg erhalten; befestigter Abschlag von Straße "In den Turmwiesen" in den unterhalb liegenden Graben	Gemeinde	Grundstückseigentümer	hoch	gering	3	langfristig
	RF 01	Schaffen von Kleinstrückhalten (z.B. durch Mulden oder in naturnaher Bauweise durch Holzbohlen) an geeigneten Stellen in den Tiefenlinien	Gemeinde	Grundstückseigentümer	mittel	hoch	2	mittelfristig
	RF 02	Querstrukturen in den Ackerflächen schaffen, um Abflussgeschwindigkeit zu reduzieren und Wasser zurückzuhalten	Grundstückseigentümer		mittel	gering	3	langfristig
	U	Unterhaltung der Straßenentwässerung, der Entwässerungsgräben und Durchlässe entlang der Wirtschaftswege; Gewässerunterhaltung nach Gewässerunterhaltungsplan	Gemeinde, LBM		hoch	/	1	fortlaufend
	LN	Anpassung der Bewirtschaftung auf Ackerflächen zur Erosionsminderung, z.B. Kalkung, Wahl bodenstabilisierender Pflanzenarten an besonders erosionsgefährdeten Stellen; bestehende Querstrukturen erhalten	Grundstückseigentümer		hoch	/	1	fortlaufend
	RV	Freihalten des Gewässerquerschnitts von möglichem Treibgut; keine Lagerung von Holz und anderen Materialien am Gewässer, Abstand zum Gewässer einhalten	Grundstückseigentümer	Gemeinde**	hoch	/	1	fortlaufend

Defizitstelle	Maßnahmen-kategorie	Kurzbeschreibung	Zuständigkeit		Wirksamkeit	Wirtschaft-lichkeit	Priorität	zeitlicher Horizont
			Träger	weitere Beteiligte				
Ortsmitte und Dhron								
HI - OM 08	PV	Private Vorsorge, besonders für Gebäude entlang der Gewässer und im Bereich der L159 und "Striegelsbungert" mit ebenerdigen und tiefliegenden Gebäudeöffnungen; Sicherung und Unterhaltung der Mauern und Fundamente direkt am Gewässer; Einbau Rückstausicherungen; Objektschutz Bürgerhaus	Grundstückseigentümer, Gemeinde		hoch	/	1	kurzfristig
	N 01	Notabflussweg vom westlichen Ortseingang der L159 in den Wetzelbach schaffen; Ausprägung der seitlichen Entwässerungsrinnen durch Erhöhen der Bordsteine und Neigen der Bürgersteige; Neigen der Straße westlich der Brücke über den Wetzelbach nach Süden und Absenken der Bordsteine, so dass Abfluss vom Ortseingang nicht weiter ins Ortszentrum läuft sondern direkt an der Brücke in den Wetzelbach abgeschlagen wird; Bau befestigert Abschlag	LBM, Gemeinde		mittel	gering*	3	langfristig
	N 02	Notabflussweg für den Oberflächenabfluss des überlasteten Käsbachs durch die Ortsmitte entlang der L159 vorgeben; Einbau breitflächiger Überbogen in Kreuzung zwischen L159 und "Striegelsbungert", um Abfluss entlang der L159 zu leiten, und Fortsetzen des Überbogens in den westlich angrenzenden Grünflächen als kleiner Erdwall entlang der L159; Bordsteine erhöhen; im Zuge einer Straßenerneuerung die L159 über dem Ende der Verrohrung des Käsbachs nach Süden neigen und so Tiefpunkt der Straße schaffen; Absenkung der Bordsteine und befestigert Abschlag ins Gewässer	LBM, Gemeinde		mittel	gering*	3	langfristig
	TO 01	Einbau Überbogen in die Fläche vor dem Gebäude der Feuerwehr, um Abfluss entlang der Straße "Striegelsbungert" weiter nach Westen zu führen	Gemeinde		mittel	mittel	2	mittelfristig
	TO 02	Abflussrohr aus Offenlegung des Käsbachs bei der Feuerwehr größer bemessen und Verrohrung getrennt bis in den offenen Teil des Käsbachs führen, so dass oberflächlich zulaufenders Wasser ablaufen kann und nicht durch den Zusammenfluss der Kanäle zusätzlich rückgestaut wird	Gemeinde, LBM		mittel	gering	3	langfristig
	TO 02	Kippen des Wirtschaftswegs nach Osten, um Abfluss auf Weg zu halten	Gemeinde		hoch	gering	3	langfristig
	U	Unterhaltung der Straßenentwässerung, der Gewässer und der Verrohrungen; besonderer Fokus auf Einlaufbauwerke und Rechen	Gemeinde, LBM		hoch	/	1	fortlaufend
	S	Wassersensible Entwicklung der Flächen in Gewässernähe; Grundstücke entlang der Gewässer und entlang der Notabflusswege durch den Ortskern nicht weiter bebauen	Gemeinde, Grundstückseigentümer	Gemeinde**	hoch	/	1	fortlaufend
	RV	Keine Lagerung von Holz und anderen Materialien am Gewässer; ggf. Rückbau von Strukturen in den Tiefenlinien der Gewässer, Notabflusswege über die Privatgrundstücke freihalten; Abstand zum Gewässer einhalten	Grundstückseigentümer	Gemeinde**	hoch	/	1	fortlaufend

Defizitstelle	Maßnahmen-kategorie	Kurzbeschreibung	Zuständigkeit		Wirksamkeit	Wirtschaft-lichkeit	Priorität	zeitlicher Horizont
			Träger	weitere Beteiligte				
HI - DH 09	PV	Private Vorsorge, besonders für Gebäude mit ebenerdigen und tiefliegenden Gebäudeöffnungen	Grundstückseigentümer		hoch	/	1	kurzfristig
	N	Notabflussweg aus Entwässerungsgraben von Osten (Defizitstelle HI - DI 05) bis in die Dhron fortsetzen durch Eintiefen des Grabens; größern Durchlass unter die K124 einbauen im Zuge einer Straßenerneuerung; Straßendamm befestigen für Schutz vor Erosion bei Überspülung	Gemeinde, LBM	Grundstückseigentümer	hoch	gering	3	langfristig
	RF	Querstrukturen in den Ackerflächen schaffen, um Abflussgeschwindigkeit zu reduzieren und Wasser zurückzuhalten	Grundstückseigentümer		mittel	mittel	2	mittelfristig
	U	Unterhaltung der Entwässerungsgräben und Durchlässe; Gewässerunterhaltung und Totholzmanagement in den Auen der Dhron entsprechend Gewässerunterhaltungsplan	Gemeinde, LBM		hoch	/	1	fortlaufend
	LN 01	Wenn Wald in direkter Nähe der Dhron existiert, dann Flächennutzung als Wald beibehalten; je nach Bestand Laubwald erhalten oder Nadelwald zu Mischwald entwickeln	Grundstückseigentümer		hoch	/	1	fortlaufend
	LN 02	Anpassung der Bewirtschaftung auf Ackerflächen zur Erosionsminderung, z.B. Kalkung, Wahl bodenstabilisierender Pflanzenarten an besonders erosionsgefährdeten Stellen; bestehende Querstrukturen erhalten	Grundstückseigentümer		hoch	/	1	fortlaufend
	RV	Freihalten des Gewässerquerschnitts von möglichem Treibgut; keine Lagerung von Heuballen oder anderen Materialien am Gewässer	Gemeinde		hoch	/	1	fortlaufend
Allgemeine Gefahrenabwehr und Katastrophenschutz								
	/	Entwicklung und Umsetzung eines festen Wartungsplans für Bauwerke, unabhängig von Hochwasserereignissen	Gemeinde		hoch	/	1	kurzfristig, fortlaufend
	/	Rufbereitschaft für den Bauhof einrichten, um kurzfristig auf Defizite an Bauwerken im Gewässer oder der Siedlungsentwässerung reagieren zu können; ggf. Integration in bestehende Apps oder Meldeplattformen	Gemeinde		hoch	/	1	kurzfristig, fortlaufend
	/	Verbesserung der Informationsweitergabe zur Aufklärung von potentiell Betroffenen über das Risiko von Hochwasser und Sturzfluten (relevant für dauerhafte Anwohner sowie kurzzeitige Feriengäste)	Gemeinde, Grundstückseigentümer		hoch	/	1	kurzfristig, fortlaufend
	/	Entwicklung eines KI-gestützen Warnkonzepts mit Regenschreibern, Hochwassermeldepegeln und Meldeketten	Gemeinde		hoch	/	3	langfristig

*** Im Zuge einer Sanierung/Straßenausbau besser zu bewerten**

**** Gemeinde als Initiator/Kontrolleur**